



Informationen aus dem Gemeinderat



Fonds für Bürgerinitiativen – Gremium konstituiert, erste Eingabe läuft

Mit dem Budget 2025 hat die Gemeinde Sirnach einen Fonds für Bürgerinitiativen ins Leben gerufen. Der mit CHF 50'000.– dotierte Fonds soll das Zusammenleben stärken, kreative Ideen fördern und eine aktive Gemeindekultur ermöglichen. Die erste Reaktion aus der Bevölkerung war ermutigend: Auf die öffentliche Ausschreibung zur Besetzung des Beurteilungsgremiums haben sich gleich mehrere engagierte Personen gemeldet – mit unterschiedlichsten Hintergründen und Blickwinkeln. Der Gemeinderat hat sich nach sorgfältiger Prüfung entschieden, folgende drei Mitglieder ins Gremium zu wählen:

- Susan Bosshart, Im Kläffler
- Dagmar Cadonau, Grünastrasse
- Christof Schnell, Hochwiesenstrasse

Die konstituierende Sitzung des Gremiums findet anfangs September statt – ab dann übernimmt das Gremium die Prüfung der eingereichten Projekte

und entscheidet über diese Anträge. Die Entscheide werden anschliessend dem Gemeinderat vorgelegt.

Und nun sind Sie gefragt!

Bis zum 31. August 2025 läuft das erste Eingabefenster. Es können Projekte eingereicht werden, die dem Gemeinwohl dienen – von der generationenübergreifenden Begegnung über nachhaltige Verkehrsideen bis hin zur kulturellen Belebung. Mitmachen können Einwohner/innen, Vereine, Parteien und Interessengruppen mit Sitz in Sirnach. Der Fonds fördert Vorhaben, die keinem kommerziellen oder rein religiösen Zweck dienen, sondern einen echten Mehrwert für Sirnach schaffen. Alle Infos, Kriterien und das Onlineformular finden Sie unter: www.forum-sirnach.ch

Beidseitiges Parkverbot sorgt künftig für einen sichereren Schulweg

Der Schulweg soll sicher sein – vor allem für unsere Jüngsten. Genau darum hat der Gemeinderat beschlossen, auf der Lindenstrasse im Abschnitt zwischen der Standbachstrasse und der Breitstrasse ein beidseitiges Parkverbot einzuführen. Die neuen Verkehrsschilder sollen noch vor Schulbeginn am 11. August 2025 installiert sein. Ziel ist es, dass die Kinder das neue Schuljahr mit einem sichereren Schulweg starten können. Die Kontrolle des Parkverbots obliegt – wie bei allen Verkehrsregelungen – der Polizei.

Gemeinderat unterstützt Umbauprojekt der Stiftung LebensWERT

Der Gemeinderat hat entschieden, die Stiftung LebensWERT mit einem einmaligen Beitrag von CHF 5'000.00 zu unterstützen. Mit dem Betrag wird der Umbau neuer Räumlichkeiten am Standort St. Margarethen mitfinanziert. Die Stiftung LebensWERT mit Sitz in Sirnach engagiert sich seit zehn Jahren für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Sie bietet u. a. Arbeitsintegrationsprogramme für Jugendliche, schulische Time-Outs sowie Job-Coaching an. Auch die Fachstelle für Schuldensanierung Ostschweiz gehört zum Angebot. Die Schule Sirnach und die Sozialen Dienste arbeiten punktuell mit der Stiftung zusammen. Von wiederkehrenden Gemeindebeiträgen wird abgesehen – der Gemeinderat spricht sich für eine einmalige Unterstützung aus, um das wertvolle Angebot für Menschen ins herausfordernden Lebenssituationen zu stärken.

Leitungsbau in der Chranzenbergstrasse wird umgesetzt – Vergabe an Firma Toldo AG

In Littenheid wird gebaut: Der Gemeinderat hat die Tiefbauarbeiten für den Neubau der Regen- und Schmutzwasserleitungen in der Chranzenbergstrasse an die Firma Toldo AG aus Rickenbach vergeben. Die Kosten für die Bauarbeiten belaufen sich auf CHF 411'487.90. Das Projekt ist Teil der Investitionsrechnung 2025. Die Gesamtkosten liegen gemäss aktueller Kostenschätzung bei rund CHF 450'000.00 und werden über zwei Jahre budgetiert, da die Bauarbeiten bis ins Jahr 2026 hineinreichen. Das Offertverfahren wurde durch das Ingenieurbüro bha-

team ingenieure ag aus Sirnach im Einladungsverfahren durchgeführt. Von fünf eingegangenen Angeboten überzeugte dasjenige der Firma Toldo AG in Bezug auf Preis, Termine und Personaleinsatz. Der Baustart ist für den 22. September 2025 vorgesehen, mit einer geplanten Bauzeit von rund 20 Wochen.

Sirnach bleibt Partnerin des Startnetzwerks Thurgau

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Partnerschaft mit dem Startnetzwerk Thurgau auch künftig weiterzuführen. Das Startnetzwerk begleitet Gründerinnen und Gründer auf ihrem Weg zur erfolgreichen Entwicklung des Jungunternehmens. Durch die Partnerschaft unterstützt die Gemeinde Sirnach aktiv die Förderung von innovativem Unternehmertum in der Region und setzt sich für ein starkes lokales Gewerbe ein. Die Gemeinde leistet damit auch einen Beitrag zur Verankerung einer lebendigen Wirtschaft – und wirkt der Abwanderung von Fachkräften und innovativen Ideen entgegen.

Pläne Gewässerraumlinien liegen öffentlich auf

Die Gemeinde Sirnach treibt die Festlegung der Gewässerraumlinien weiter voran. Der Gemeinderat hat beschlossen, die überarbeiteten Pläne für die Seitenbäche der Murg (Nord und West) sowie für den Abschnitt Süd zur öffentlichen Auflage freizugeben. Ebenfalls aufgehoben wird der veraltete Baulinienplan Littenheid. Die überarbeiteten Planunterlagen waren bereits im Herbst 2024 im Rahmen einer öffentlichen Mitwirkung vorgestellt worden – mit Informationsveranstaltung und Einsichtsmöglichkeit für die Bevölkerung. Die Pläne werden vom 15. August 2025 an während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Betroffene Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer werden schriftlich informiert, die Unterlagen sind zu gegebener Zeit auch auf der Website der Gemeinde einsehbar. Die Planaufgabe erfolgt koordiniert mit der Nachbargemeinde Fischingen, da es bei mehreren Gewässern zu Grenzüberschreitungen kommt.

Gemeinderat

Spezielle Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung bleibt am **Freitag, 1. August 2025, geschlossen**. Ab Montag, 4. August 2025, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Todesfall

Meldungen von Todesfällen bitte an das Bestattungsunternehmen Brühlmann: 071 966 55 06.

Wir wünschen eine schöne Sommerzeit und danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung

1. August | ab 10.00 Uhr

im Roset, ob der Hochwacht

SIRNACHER BUNDESFEIER MIT BRUNCH

Feiner Brunch
vom Landfrauen APEROservice & dem TV Sirnach (Aktive & Männer)

Feierliche Festrede
Nicole Kellenberger, Schulpräsidentin & Vize-Gemeindepräsidentin

Gute Unterhaltung
Musik Örgelibeube vom Nolle, Hüpfburg & Spielmobil

Brunch noch Plätze frei für Spontane – s'het solangs het!

Anmeldung unter www.umfrageonline.ch/c/brunch oder 071 969 34 34

Kosten (Barzahlung oder Twint)
Erwachsene (ab 16): CHF 20.00
Kinder: CHF 1.00/Altersjahr (bis 15)

Getränke, Kaffee & feines Kuchenbuffet vom TV (Aktive & Männer)

Wir freuen uns auf Sie!

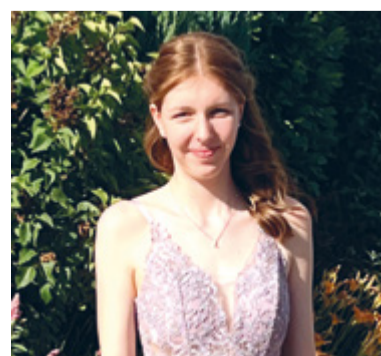
GEMEINDE
Sirnach

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung

Wir gratulieren unseren Lernenden Laura Niedermann und Melanie Baumgartner herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehre als Kauffrau EFZ. Laura und Melanie haben ihre Ausbildung bei uns mit grossem Engagement, Zuverlässigkeit und Lernbereitschaft erfolgreich abgeschlossen. Für ihren Einsatz bedanken wir uns herzlich.

Der Gemeinderat, die Geschäftsleitung sowie das gesamte Team der Gemeinde Sirnach gratulieren den beiden herzlich zu diesem tollen Erfolg und wünschen ihnen für die berufliche und persönliche Zukunft alles Gute, viel Glück und weiterhin viel Freude auf ihrem Weg.

Gemeinde



Herzliche Gratulation an Melanie Baumgartner und Laura Niedermann zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Unter anderem ...

- ⇒ ... hat die Informationsveranstaltung **Zone+**, in Sirnach stattgefunden. Der erste Schritt mit der **Zone+** ein Plus für alle Sirnacherinnen und Sirnacher zu schaffen, ist somit getätigt worden
- ⇒ ... erhält das **Sirnachaktuell** ein neues Gewand ... lassen Sie sich überraschen!
- ⇒ ... laufen die Vorbereitungen für das **Summerfäscht 2025** auf Hochtouren. Tragen Sie sich den Termin vom 22. und 23. August unbedingt in Ihre Agenda ein.
- ⇒ ... war der Gemeinderat einmal mehr von der **KiWoSi 2025** – Motto: «Mal laut, mal leise, die KiWoSi 2025 macht sich auf eine Reise» – mit 98 teilnehmenden Kindern und 24 engagierten Leiter*innen begeistert.
- ⇒ ... wurde eine **Mitarbeiterumfrage**, Schwerpunkt **Gesundheit**, durchgeführt. Das Resultat ist sehr positiv ausgefallen, gleichwohl wird mit den Mitarbeitenden im November ein Workshop durchgeführt.

Gemeinderat

Ausfall Kehrtafelfahrt

Am Nationalfeiertag, **1. August 2025**, findet **keine Kehrtafel-Fahrt** statt. Es findet keine Ersatztour statt. Das ZAB wird erst am Freitag, 8. August 2025 wieder für Sie unterwegs sein.

Nutzen Sie gegebenenfalls die diversen in der Gemeinde vorhandenen öffentlichen Unterflurbehälter. Ein Verzeichnis dazu finden Sie unter <https://zab.citymobile.ch>



Bau & Liegenschaften

Film ab in der Bibliothek!

Nach der Sommerpause stehen bei der Bibliothek schon wieder die ersten Anlässe an.

Öffnungszeiten Bundesfeiertag

Die Bibliothek bleibt am Freitag, 1. und Samstag, 2. August 2025, geschlossen.

Kinderkino



Am Donnerstag, 7. August 2025, von 14 – 16 Uhr zeigen wir drei kurze Yakari Filme für 4- bis 6-jährige Kids. Dazwischen gibt es Glace und eine kleine Bastelarbeit. Natürlich dürfen Erwachsene ihre Kinder begleiten, sollten diese sich alleine nicht trauen.



Von 19 – 21 Uhr zeigen wir Bernie der Delfin für Kids von 7 – 11 Jahren. Für Snacks und Getränke in der Pause ziehen wir pauschal 2 Franken ein. Anmeldung bis 5. August 2025.

Flohmarkt

Am Samstag, 20. September 2025, 9 – 13 Uhr ist es wieder so weit. Bei trockenem Wetter verwandelt sich der Platz vor der Bibliothek in einen Flohmarkt. Kinder und Erwachsene können auf selbstgebrachten Tischen

oder Decken Sachen verkaufen, die sie nicht mehr benötigen. Ob Kleider, Bücher, Spielsachen, Geschirr oder Raritäten – hier findet alles ein neues Zuhause. Doch es geht um mehr als nur um Kaufen und Verkaufen. Der Flohmarkt bringt Einwohner/innen von Sirnach zusammen, fördert nachhaltigen Konsum und lädt zum Verweilen ein. Stöbern Sie durch liebevolle Stände und entdecken Sie dabei Ihr Lieblingsstück. Sichern Sie sich einen der beliebten Plätze. Anmeldung bis 6. September 2025 unter bibliothek@sirnach.ch.

Bibliothek

Baubewilligungen

Seit dem 16. Mai 2025 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	DKZ Ostschweiz AG	Bauherrschaft	Bilger Rino und Kathrin
Objekt	Nutzungsänderung Büro zu Arztpraxis und Fassadenänderung im Attikageschoss	Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Lenzbüel 17, 8370 Sirnach	Lage	Auweg 17, 8371 Buswil
Bauherrschaft	Frey Alexander	Bauherrschaft	Baumgartner Marcel und Leandra
Objekt	Abbruch Garage und Neubau Doppelfamilienhaus	Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Unterdorfstrasse 8d/Grünastrasse 13, 8370 Sirnach	Lage	Oberdorfstrasse 19, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	LIKA Group AG	Bauherrschaft	Bischof Nadja
Objekt	neue zusätzliche Reklame	Objekt	Balkonverglasung
Lage	Lenzbüel 17, 8370 Sirnach	Lage	Untermattstrasse 7, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Stäheli René GmbH	Bauherrschaft	Zürcherkies und Transport AG
Objekt	Reklamegesuch	Objekt	Erweiterung Deponie Fuchsbühl und Revitalisierung Chräbsbach
Lage	Lenzbüel 6, 8370 Sirnach	Lage	Glöten, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Villa Balloni GmbH	Bauherrschaft	Brühwiler Philipp und Monika
Objekt	Balkonüberdachung mit teilweiser Einhausung	Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Innengerät)
Lage	Grünastrasse 4a, 8370 Sirnach	Lage	Ilgenweg 2, 8370 Sirnach

Trinkwasser – Was tun bei längerer Abwesenheit?

Die ews versorgt rund 8000 Menschen zuverlässig mit Trink- und Löschwasser. Laufende Qualitätskontrollen tragen zu einer sicheren und stabilen Versorgung bei.

Die ews Sirnach empfiehlt in Zusammenarbeit mit dem SVGW je nach Dauer der Abwesenheit verschiedene Vorkehrungen, um die Qualität des Trinkwassers auch nach längerer Nichtbenutzung sicherzustellen. Bei kurzen Abwesenheiten von 4 Stunden bis 3 Tage sind keine besonderen Massnahmen vor der Abreise notwendig. Nach der Rückkehr sollte das Trinkwasser etwas vorgespült werden, also kurz laufen gelassen werden. Bei Abwesenheiten bis zu 7 Tagen ist ebenfalls keine Vorbereitung erforderlich. Nach der Rückkehr sollte das Wasser aus allen Armaturen so lange laufen, bis eine konstante Temperatur erreicht ist. Bei längerer Abwesenheit bis zu 4 Wochen empfiehlt es sich, entweder die Stockwerks- bzw. Apparategruppenabsperrung zu schliessen, alle Ab-

sperrventile bei der Verteilbatterie abzudrehen oder eine periodische Trinkwassererneuerung einzustellen. Bei der Rückkehr sollte das Kaltwasser bei allen Entnahmestellen (in voll geöffnete Stellung auf «kalt») so lange laufen, bis es eine konstante Temperatur erreicht – idealerweise gleichzeitig bei mehreren Armaturen. Beim Warmwasser (bei geringem Durchfluss auf «warm») gilt dasselbe: So lange laufen lassen, bis es gleichmässig warm ist. Für längere Abwesenheiten oder bei saisonaler Nutzung gelten ähnliche, aber strengere Empfehlungen. Auch hier können die Stockwerks- oder Apparategruppenabsperrungen geschlossen, alle Absperrventile bei der Verteilbatterie abgedreht oder eine regelmässige Wasserentnahme eingerichtet werden. Alternativ kann

die Hausanschlussleitung durch die ews vollständig von der Versorgungsleitung getrennt werden. Nach der Rückkehr sollten alle Entnahmestellen gründlich gespült werden – kalt wie warm –, bis konstante Temperaturen erreicht sind. Der Wiederanschluss erfolgt durch den Versorger. Nicht mehr benutzte Installationen müssen unmittelbar beim Abzweig von der Verteilung getrennt und mit einem geeigneten Stopfen oder einer Kappe verschlossen werden. Andere Verschlussarten sind nicht erlaubt. Die ews empfiehlt, hierfür den Netzbau zu kontaktieren. Mehr Informationen zum Sirnacher Trinkwasser erhalten Sie auf www.ewsirnach.ch/wasser. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

EW Sirnach AG

Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzungen im Strassenbereich

Damit Bäume, Sträucher und Hecken das Landschaftsbild bereichern und die Sicherheit aller gewahrt bleibt, fordert die Gemeinde Sirnach die Bevölkerung auf, ihre Pflanzungen gesetzeskonform zu pflegen und zurückzuschneiden.

Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzungen prägen das Landschaftsbild und tragen sehr viel zum Wohlbefinden der Menschen bei. Die gesetzlichen Bestimmungen, jedoch müssen eingehalten werden. Wenn Pflanzungen überwuchern, können sie zur Unfallgefahr wie auch zum Ärgernis von Nachbarn und Passanten werden. Die Abteilung Bau & Liegenschaften und das Werkhofpersonal der Gemeinde Sirnach sind verpflichtet, die Vorschriften über den Unterhalt/Schnitt von Bäumen, Sträuchern, Hecken und allen übrigen Pflanzungen, entlang von öffentlichen Strassen, durchzusetzen. Die gesetzlichen Bestimmungen dienen dazu, eine hohe Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Zudem können die Strassenreinigung und der Winter-

dienst nur vernünftig durchgeführt werden, wenn Bäume und Sträucher entsprechend zurückgeschnitten sind. Aus dem Gesetz über Strassen und Wege des Kantons Thurgau kann entnommen werden, wie der Rückschnitt erfolgen muss, um den gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen. Die Abteilung Bau & Liegenschaften und das Werkhofpersonal ersuchen die Bürgerschaft, ihre Sträucher, Bäume und Hecken den Vorschriften entsprechend unter Schnitt zu halten – zugunsten einer hohen Verkehrssicherheit. Weitere Infos und Skizzen finden Sie auf der Gemeinde-Website oder über diesen QR-Code:



Bau & Liegenschaften

Arbeitsjubiläum bei der EW Sirnach AG

Am 28. Juni 2025 feierte Lukas Yalman sein 15-jähriges Arbeitsjubiläum bei der EW Sirnach AG (ews).

Von 2009 bis 2012 absolvierte Lukas seine Ausbildung als Montage-Elektriker EFZ und anschliessend von 2012 bis 2014 Elektroinstallateur EFZ bei ews. Während der Weiterbildung zum Technischen Kaufmann sammelte Lukas als Technischer Kaufmann und als Elektroinstallateur ausserhalb der ews praktische Erfahrung. Seit 2017 ist Lukas als technischer Sachbearbeiter wieder im ews-Team. Im 2022 schloss er die Weiterbildung als Elektroprojektleiter Installation und Sicherheit mit eidgenössischem Fachausweis ab. Aktuell ist Lukas an der berufs begleitenden Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Elektroinstallations- und Sicherheitsexperten. Mit



diesem Rucksack voller Erfahrungen und Wissen kümmert sich Lukas um den Einkauf, unterstützt die Filiale Bettwiesen bei Kundenaufträgen,

übernimmt Projektleitungen, erstellt Pläne und Schemas und übernimmt Service-, Störungs- sowie Unterhaltsarbeiten. Lukas ist ein wichtiger Teil des Gebäudetechnik-Teams. Kundenschaft, Mitarbeitende und Vorgesetzte schätzen Lukas zuvorkommende und professionelle Art. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren Lukas zum 15-jährigen Arbeitsjubiläum und danken ihm für die Betriebstreue und wertvolle Mitarbeit. Wir wünschen Lukas Glück, gute Gesundheit, für die anstehende Meisterprüfung viel Energie und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

EW Sirnach AG

Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30 – 18.00 Uhr
Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Bessere Lesbarkeit von Texten durch ideale Kontrastoptimierung.

Optik Sichtwerk

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Persönlicher Hörservice - bequem bei Ihnen daheim.

HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

KUSTER

KOSTENLOSE ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespresso-Kapseln, Autobatterien, Aluminium Dosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Nach dem Motto 'steter Tropfen höhlt den Stein'

Am Samstag, den 17. Juni 2025, dem regionalen Neophyten-Aktionstag, begannen die Helfer/innen bereits am frühen Morgen zu jäten, um der hochsommerlichen Hitze zu entgehen.

Sie kontrollierten zunächst die Fläche entlang der Bahnlinie im Butzenloo. Holzarbeiten im Bürgerwald hatten den Goldruten mächtig Schub gegeben, weshalb in den Lichtungen die Stauden dicht an dicht, fast mannshoch standen. Nach einer guten Stunde Einsatz lagen die Neophytenpflanzen von Wiese und Waldrand in meterhohen Haufen bereit zum Abholen. Die fleissigen Helfer/innen zogen weiter zum Ägelsee. Wegen steigender Temperatur und wachsendem Durst endete der diesjährige Arbeitseinsatz bereits um halb elf. Dafür traf sich die Helferguppe am Mittag zum gemütlichen Ausklang. Ein grosses Dankeschön an alle Helfer/innen aus der Bürgergemeinde und dem Naturschutz. Helfende Hände sind auch nächstes Jahr herzlich willkommen!

Von der Wunsch- zur Problempflanze

Die Spätblühende und die Kanadische Goldrute gelangten als Bienenfutter und attraktive Gartenpflanze aus Amerika nach Europa. Die mehrjährige, bis zwei Meter hohe Pflanze breitet sich sehr schnell aus. Sie produziert nicht nur Unmengen von Samen, bis zu 19'000 pro Stängel, sondern macht auch unzählige Ausläufer, die sich sternförmig im Boden ausbreiten. So entsteht in kurzer Zeit ein dichter Bestand, der alle anderen Pflanzen verdrängt und die Artenvielfalt stark bedroht. Als fremde



Die Orchideen haben wieder genug Licht.

Bilder: Regula Wendel, Wiezikon

Art hat sie auch kaum Fressfeinde. Um wenigstens die weitere Ausbreitung einzudämmen, wird in Naturschutzgebieten und Riedflächen vor der Blüte der Goldrute gemäht. Leider werden dadurch gleichzeitig auch wertvolle einheimische Arten dezimiert.

Jäten/mechanische Bekämpfung ist nachhaltig

Die anstrengende und schweisstreibende Arbeit des Ausreissens macht Sinn, sie ist die nachhaltigste Methode, um die Problempflanzen loszuwerden. Das Beispiel Mooswanger Ried ist ein Erfolgsmodell: Die ausgedehnten gelben Flächen sind dank jährlichen Pflegeeinsätzen bis auf vereinzelte Pflanzen verschwunden. Bei der letzten Bestandesaufnahme von Flora und Fauna wurden deutlich mehr Arten ge-

zählt als vor 20 Jahren. Ein weiteres Beispiel, bei dem der Erfolg der Pflegeeinsätze gut sichtbar ist, ist die Wiese im Butzenloo.

Neophyten im Garten – attraktive Ersatzpflanzen

Um zu verhindern, dass der Wind die Samen fortträgt und immer wieder neue Herde entstehen, müssen die Problempflanzen auch aus den privaten Gärten verschwinden. Dazu gehört auch das Einjährige Berufskraut, das sich seit kurzem explosionsartig verbreitet. Es besiedelt vor allem magere, trockene Standorte und verdrängt dort besonders wertvolle und bedrohte Arten. Unerwünschte Problempflanzen sollten deshalb im eigenen Garten unbedingt entfernt und sachgerecht im neuen Neophytensack entsorgt werden. Für den Ersatz von Goldruten gibt es verschiedene langblühende Pflanzenarten: Gilbweiderich, Johanniskraut oder diverse Königskerzen. Mit Straussmargeriten oder Mutterkraut kann das einjährige Berufskraut ersetzt werden. Die speziellen Neophyten-Säcke können bei der Gemeindeverwaltung gratis bezogen werden. Die Säcke sind unbedingt mit dem Hauskehricht zu entsorgen. Auf keinen Fall dürfen diese Gartenabfälle im Wald oder am Waldrand deponiert werden!

Naturschutzverein Sirnach
Bau & Liegenschaften

Acht Jahre Jugendarbeit mit Engagement, Herz und Verständnis

Jasmin von Arx und Nicole Moroge verlassen den Jugendtreff Sirnach nach über acht Jahren Wirkungszeit. Mit gemischten Gefühlen haben sie heute ihren letzten Arbeitstag angetreten. Viele Jugendliche sind über die Jahre ein und ausgegangen, haben die offene Tür geschätzt, Gespräche gesucht und ihre Sorgen und Herausforderungen geteilt. Genau diese Begegnungen werden den beiden fehlen. Gemeinsam treten die Sozialarbeiterinnen eine neue Herausforderung in einer Förderschule an, welche sie auf anderen Ebenen fordert und neue spannende Erfahrungen bereithält. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Jugendtreffs und den Behördenmitgliedern der Gemeinde Sirnach haben sie stets geschätzt. Die vielen guten Leute um sie herum haben massgeblich dazu beigetragen, dass Nicole und Jasmin so lange geblieben sind. Sie haben einen grossen Rückhalt und Vertrauen gespürt bei der Umsetzung ihrer Arbeit. Mit den gegebenen Freiheiten haben sie den Jugendtreff im Zentrum Sirnachs neu eingerichtet und etabliert, sie haben die aufsuchende Jugendarbeit gestärkt und auch mal in die Badi Lounge verlegt, sie hatten den Mut mit den Jugendlichen Ausflüge zu planen und durchzuführen. Sie verstehen sich, sind sie doch nicht nur Arbeitskolleginnen, sondern Freundinnen. Im Spannungsfeld der Jugendarbeit hilft es, wenn man sich gut kennt und ähnliche Werthaltungen vertritt. Sie ziehen an einem Strick, was auch die Jugendlichen gespürt und geschätzt haben.



So haben sie mit ihrem Wirken über die Jahre immer mehr Wertschätzung erfahren. Die entgegengebrachte Dankbarkeit und Anerkennung haben sie darin bestärkt, im Jugendtreff Sirnach zu bleiben. Am ehesten sind es die regelmässigen Arbeitseinsätze am Freitagabend, welche sie nun begeben haben eine neue Arbeitsstelle zu suchen. Diese liessen sich für die Familienfrauen erst gut organisieren, weil die Kinderbetreuung gesichert war, fehlen nun aber zusehends spürbar im Familienleben.

Die Sirnacher Jugend wird ihnen herausfordernd in Erinnerung bleiben. Herausfordernd deshalb, weil sie ihre Herausforderungen mitbringen und nicht einfach zu gewinnen sind. Haben sie aber Vertrauen gewonnen, spürt man eine respektvolle Dankbarkeit und Verbundenheit. Dankbarkeit für die offene Tür, den zur Verfügung gestellten Raum und vor allem das entgegengebrachte Verständnis und das offene Ohr. So wurde nicht selten über Gott und die Welt diskutiert, wurden Glaubenssätze hinterfragt und Alltagsorgen geteilt.

Wen man die beiden fragt, was die Jugendlichen von heute brauchen, dann sind sie sich auch einig. Sie wünschen ihnen Menschen, die sich Zeit nehmen zuzuhören, ihnen wertfrei begegnen und sie trotzdem dazu bringen ihre Werthaltungen zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Sie wünschen ihnen Menschen, die sie nicht vorverurteilen, sondern ernstnehmen und in ihrer Entwicklung begleiten. Nun hoffen wir vom Vorstand des Jugendtreff Sirnach wieder zwei solche Menschen zu finden. Die Stellen sind ausgeschrieben und das Bewerbungsverfahren läuft.

An ihrem letzten Arbeitstag in Sirnach zeigt das Thermometer über 30° Celsius, es finden am Mittwochnachmittag nur vereinzelte Jugendliche den Weg in den Jugendtreff. So kommt es, dass der Strauss Rosen nicht von den Besucherinnen und Besuchern, sondern vom Vorstand überreicht wird. Die Freude ist trotzdem gross und die Verabschiedung kurz und wenig schmerzhaft. Vielen Dank liebe Nicole und liebe Jasmin, für euer engagiertes Wirken und alles Gute für die Zukunft.

Jugendtreff Sirnach

Neuverpachtung des Jagdreviers Hummelberg 2026 bis 2033

Zur Neuverpachtung während der Pachtdauer vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2033 wird das nachstehende Gemeindejagdrevier Hummelberg zur schriftlichen Bewerbung wie folgt ausgeschrieben:

Jagdrevier Hummelberg Sirnach	
Gesamtfläche:	1518 ha
Waldfläche:	360 ha
Jahrespachtzins:	CHF 7'480.00
Zulässige Pächterzahl:	5 - 7

Bewerbungen sind mit offiziellem Formular **bis spätestens 15. September 2025** dem Gemeinderat Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, einzureichen. Auskünfte erteilt die Gemeindekanzlei, welche auch die Bewerbungsformulare abgibt. Bewerbungsformulare können zudem auch auf www.jfv.tg.ch (Formulare) heruntergeladen werden.

Gemeinderat

Grosser Andrang beim Lungenfunktionstest in Sirnach

Am 28. Juni 2025 machte der LuftiBus von LUNGE ZÜRICH Halt in Sirnach und bot der Bevölkerung die Möglichkeit, ihre Lungenfunktion kostenlos testen zu lassen.

Trotz hoher Temperaturen wurde das Angebot rege genutzt. Der Lungenfunktionstest, auch Spirometrie genannt, misst das Lungenvolumen und die Durchgängigkeit der Atemwege – wichtige Werte zur Früherkennung von Erkrankungen wie Asthma oder chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD). Die Messung war einfach, schmerzfrei und dauerte nur rund zehn Minuten. Die Teilnehmenden erhielten einen Ausdruck mit den persönlichen Messwerten, die direkt vor Ort vom geschulten LuftiBus-Team erklärt wurden. So konnten erste Hinweise auf eine mögliche Lungenerkrankung frühzeitig erkannt werden. Bei auffälligen Werten wurde eine weiterführende ärztliche Abklärung empfohlen. Das Angebot richtete sich an alle – besonders aber an Personen mit Risikofak-

toren wie Rauchen, häufigem Husten oder Atemnot. Der LuftiBus ersetzt zwar keinen Arztbesuch, bietet aber eine unkomplizierte Möglichkeit, die eigene Lungengesundheit zu überprüfen. Beim Rauchverhalten zeigte sich ein erfreuliches Bild: 71 Prozent der Getesteten waren Nichtraucher, 17 Prozent Raucher und 12 Prozent Ex-Raucher. Die Lungenfunktionsergebnisse fielen mehrheitlich positiv aus: 88 Prozent der Teilnehmenden lagen im Normbereich, bei 12 Prozent waren die Ergebnisse auffällig, wobei hier eine Empfehlung zur Abklärung ausgesprochen wurde. Die Gemeinde Sirnach dankt LUNGE ZÜRICH für den gelungenen Aktionstag und freut sich über das grosse Interesse der Bevölkerung.

Soziale Dienste



Der LuftiBus von LUNGE ZÜRICH machte kürzlich in Sirnach halt.

Anpassung der Leerungszeiten von Briefeinwürfen

Die zunehmende Digitalisierung verändert das Kundenverhalten bei der Post spürbar und nachhaltig. Seit der letzten schweizweiten Anpassung der Leerungszeiten 2021 ist die Briefmenge jedes Jahr durchschnittlich um weitere rund 5 Prozent gesunken. Bei den Briefmengen aus Briefeinwürfen ist der Rückgang sogar noch höher. Die Post handelt sozial verantwortlich, ökologisch und zugleich wirtschaftlich. Um die Leerungen effizienter zu gestalten und neu auf dem morgendlichen Zustellgang durch-

führen zu können, passt die Post die Leerungszeiten bei einzelnen Briefeinwürfen an.

Im Sinne der Transparenz informieren wir Sie darüber, dass wir die Leerungszeit des folgenden Briefeinwurfs in Sirnach per **11. August 2025** anpassen werden:

Fischingerstrasse 104, Wiezikon bei Sirnach
neu zwischen **08.00 – 12.00 Uhr** (bisher 17.30 Uhr)

Die Schweizerische Post AG

Schulinformationen

Schule als Arbeitsort

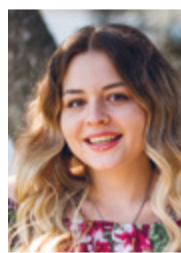
Lehrpersonen-Vorstellungen

Claudia Meier



Ich bin verheiratet, 54 Jahre alt und Mutter von 3 erwachsenen Söhnen. Wir wohnen im schönen Hinterthurgau. Zu allen Jahreszeiten liebe ich es, mich in der freien Natur aktiv zu bewegen – vorzugsweise in den Bergen. Meine Ausbildung zur Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin absolvierte ich im Kanton St. Gallen, wo ich auch mehrere Jahre unterrichtete. Danach legte ich eine Pause ein, um mich ganz der Kinder- und Familienzeit zu widmen. Anschliessend folgte die Zeit in der ich bis heute an verschiedenen Schulen meinen Erfahrungsschatz stets erweitern konnte. Nun freue ich mich auf die Schülerinnen und Schüler der Schule Egg, sie zu unterrichten und im Lernprozess zu begleiten.

Daniela Scholz



Mein Name ist Daniela Scholz. Ich bin 25 Jahre alt und in Gossau SG aufgewachsen. Nach der Sekundarschulzeit habe ich an der Fachmittelschule St. Gallen meine Fachmaturität im Bereich Pädagogik abgeschlossen. Danach habe ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) begonnen. Meine Ausbildung zur Kindergarten-Unterstufen-Lehrperson habe ich Ende Januar 2025 an der PHTG abgeschlossen. Begleitend zu meinem Studium habe ich zuerst Teilzeit eine 1./2. Klasse in Balzerswil und seit dem Februar Vollzeit begleiten dürfen. Im November 2024 bin ich gemeinsam mit meinem Lebenspartner von St. Gallen nach Sirnach gezogen. Nun darf ich diesen Sommer meine neue Stelle in einer 1. Klasse im Schulhaus Grünau antreten. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit mit meiner Klasse.

Fabio Hasler



Ich bin 24 Jahre alt, in Aadorf aufgewachsen und habe die Pädagogische Maturitätsschule in Kreuzlingen absolviert. Bereits während und nach meiner Schulzeit war ich als Lehrassistent und Stellvertretungslehrer an mehreren Schulen in Aadorf, Winterthur und Frauenfeld tätig und habe verschiedene Erfahrungen im Unterrichten sammeln können. Seit 2021 studierte ich in den USA in Chicago und in Florida, wo ich meinen Bachelor in Chemie mit Nebenfächern in Biologie und Pre-Health abgeschlossen habe. Neben der Schule engagiere ich mich sportlich: Ich bin lizenziertes J+S-Fussballtrainer und ausgebildeter Ski-Instruktor. In meiner Freizeit bewege ich mich gerne in der Natur. Ab dem neuen Schuljahr werde ich am Standort Egg in der 3./4. Klasse tätig sein und eine Vielzahl von

Fächern unterrichten. Besonders liegen mir die Naturwissenschaften, in denen ich auch meine fachliche Stärke sehe. Ich freue mich darauf, diese Begeisterung im Unterricht weiterzugeben und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine motivierende, neugierige und respektvolle Lernumgebung zu gestalten.

Felix Musch



Mein Name ist Felix Musch, ich bin 27 Jahre alt und freue mich sehr darüber, ab diesem Schuljahr als Lehrperson Teil des Teams an der Sekundarschule Sirnach zu sein. Dieser neue berufliche Schritt bedeutet mir viel und ich sehe ihm mit grosser Vorfreude und Neugier entgegen. Gemeinsam mit meiner Partnerin lebe ich in Kreuzlingen, wo wir uns sehr wohl fühlen. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv und viel draussen unterwegs. Besonders gerne spiele ich Fussball, schwinge mich aufs Rennrad oder nutze freie Tage, um auf Reisen neue Orte zu entdecken. Diese Aktivitäten geben mir nicht nur Ausgleich, sondern auch neue Perspektiven und Energie für den Alltag. Aufgewachsen bin ich in der Nähe von Ulm in Deutschland. Mein Lehramtsstudium habe ich an der Universität Konstanz am schönen Bodensee absolviert – eine Zeit, die mich sowohl fachlich als auch persönlich sehr geprägt hat. Nun beginnt für mich ein neuer und spannender Abschnitt als Klassenlehrperson der 1Ga. Ich freue mich sehr darauf, die verschiedenen Persönlichkeiten der Klasse kennenzulernen und sie auf ihrem individuellen Lernweg zu begleiten. Es ist mir ein grosses Anliegen, die Schülerinnen und Schüler mit Engagement, Geduld und Freude zu fördern und sie dabei zu unterstützen, sich mit Vertrauen und Motivation weiterzuentwickeln.

Isabel Sieber



Mein Name ist Isabel Sieber, ich bin 49 Jahre alt und seit sechs Jahren als Unterrichtsassistentin an der Primarschule Sirnach tätig. Gemeinsam mit meinem Mann, unseren beiden Kindern im Teenageralter und fünf Hühnern wohne ich in Matzingen. Das Unterrichten hat mich schon früh begeistert, weshalb ich nach meiner Ausbildung zur Pflegefachfrau mich zur Berufsbildnerin und später auch zur Yogalehrerin weitergebildet habe. Nach 15 Jahren im Pflegeberuf habe ich mich mit der Geburt meiner Kinder für eine Familienpause entschieden. Während dieser Zeit war ich vor allem als Mutter und Hausfrau tätig. Parallel dazu unterrichtete ich weiterhin regelmässig Yoga. Eine Tätigkeit und ein Hobby, welches ich bis heute mit grosser Freude ausübe. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und mit Freunden. Ich bin gern im Garten

oder reise in fremde Länder. Mit Beginn des neuen Schuljahres übernehme ich eine Stellvertretung in einer 6. Klasse. Ich bin gespannt auf die neuen Erfahrungen und freue mich sehr auf diese Herausforderung.

Franziska Heimgartner



Mein Name ist Franziska Heimgartner, ich bin 43 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Winterthur. Ich habe drei Kinder im Teenagealter. Ursprünglich habe ich eine Ausbildung als Medizinische Praxisassistentin absolviert, verspürte jedoch immer den Wunsch, als Kindergärtnerin zu arbeiten. Nachdem ich 2 Jahre als Klassenassistentin tätig war, begann ich mein Teilzeitstudium als Kindergartenlehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Kreuzlingen. Neben meinem Teilzeitstudium freue ich mich nun darauf, ein Teil des Kindergartenteams im Kindergarten Brüel 1 in Sirnach zu sein.

Jael Artho



Mein Name ist Jael Artho, ich bin 21 Jahre alt und wohne in Wil. Nach der Oberstufe setzte ich meinen Bildungsweg an der Pädagogischen Maturitätsschule in Kreuzlingen fort. Dort lebte ich unter der Woche im Internat der Schule und konnte viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Nach meinem Abschluss habe ich ein Zwischenjahr gemacht, indem ich durch Südamerika und Asien reiste und verschiedene Stellvertretungen an diversen Schulen und Klassen übernahm. Durch die Stellvertretungen habe ich die Freude am Unterrichten entdeckt und auch bemerkt, dass Sirnach eine optimale Schule für mich ist. Anschliessend begann ich mein Studium im Sommer 2024 an der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG). Ab dem Sommer 2025 werde ich in die berufsintegrierte Studienvariante wechseln, um bereits im Berufsleben zu stehen. Ich werde als Primarlehrperson arbeiten und jeweils an einem Tag noch an der PHTG studieren. Neben dem Unterrichten bin ich gerne in der Natur mit meinem Hund oder dem Pferd. Ich mache sehr gerne Sport, weshalb ich regelmässig ins Volleyballtraining und ins Fitness gehe. Im Winter bin ich gerne auf dem Snowboard unterwegs, wo ich auch den Leiterkurs absolviert habe und in meinem Zwischenjahr als Snowboardlehrerin tätig war.

Laura Brödel



Mein Name ist Laura Brödel, ich bin 25 Jahre alt und ich freue mich riesig, ab August die 2. Klasse im Schulhaus Grünau zu unterrichten. Aufgewachsen bin

ich in Rheinfelden bei Basel, direkt an der deutsch-schweizerischen Grenze. In meiner Kindheit habe ich viele Jahre Basketball in der Schweiz gespielt, was mir bis heute viel Freude bereitet. Umso schöner ist es, nun auch beruflich wieder in der Schweiz Fuss fassen zu können. An der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe habe ich mein Bachelor- und Masterstudium im Lehramt mit dem Schwerpunkt Mathematik absolviert. Während dieser Zeit durfte ich spannende Einblicke an der English School in Göteborg, Schweden, sammeln. Zuletzt war ich an einer deutschsprachigen Schule in Kuala Lumpur, Malaysia, tätig – eine sehr bereichernde Erfahrung, die mir viele neue Perspektiven auf das Unterrichten im internationalen Umfeld eröffnet hat. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv – ob beim Basketball spielen, am See oder beim Wandern in den Bergen. Zwischendurch geniesse ich es, mich beim Klavierspielen oder im Handlettering auszuprobieren. Mit Neugier, Offenheit und grosser Vorfreude blicke ich dem neuen Schuljahr entgegen – und freue mich besonders darauf, die Kinder auf ihrem Lernweg zu begleiten, sie zu fördern und gemeinsam mit ihnen Neues zu entdecken.

Petra Suter



Mein Name ist Petra Suter. Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und Mutter von fünf Söhnen zwischen sechs und fünfzehn Jahren. Aufgewachsen bin ich in Eschlikon, wo ich auch meine obligatorische Schulzeit absolvierte. Nach dem Besuch der Diplommittelschule in Frauenfeld wechselte ich 2005 an die Pädagogische Hochschule in Kreuzlingen. Anschliessend trat ich 2008 meine erste Stelle als Kindergartenlehrperson in Elgg ZH an. Während den letzten 17 Jahren durfte ich dort viele Kinder durch ihre Kindergartenzeit begleiten. Nun freue ich mich auf meine neue Stelle im Kindergarten in Busswil.

Magdalena Weber



Mein Name ist Magdalena, ich bin 24 Jahre alt, komme aus Oberbüren und lebe aktuell mit meinem Mann und unseren zwei kleinen Katzen in Sirnach. Aufgewachsen bin ich in einer sehr musikalischen Familie, in welcher alle schon früh mehrere Instrumente erlernen durften. Mit unserer eigenen originalen Appenzeller Streichmusik „Kalöi“ durften wir schon früh sowohl national als auch international auftreten. Dies war eine sehr prägende Zeit, die meine Begeisterung für Musik stark geprägt hat. Nach dem Gymnasium in Deutschland entschied ich mich für das Lehramtsstudium an der PH St. Gallen mit den Fächern Musik, Deutsch, Englisch und RZG. Im ersten Halbjahr nach Abschluss meines Studiums durfte ich in Degersheim eine Stellver-

tretung übernehmen – mit besonderem Schwerpunkt auf Englisch, Musik und Chorleitung. Nach den Frühlingsferien 2025 übernahm ich einige Lektionen Musikstellvertretung in der Primarschule Grünau und durfte so schon einen Einblick in die Schule Sirnach erhalten. Ab dem neuen Schuljahr 2025/2026 freue ich mich nun sehr, als Klassenlehrperson in der Oberstufe Grünau tätig zu sein. Es ist mir ein grosses Anliegen, die Jugendlichen auf ihrem Weg einfühlsam und motivierend zu begleiten und gemeinsam mit ihnen ein positives Lernumfeld zu gestalten. Ganz besonders freue ich mich auf den Kontakt mit den Eltern und das gemeinsame Unterwegssein mit meiner ersten eigenen Klasse.

Margarita Tichler



Mein Name ist Margarita Tichler. Ich bin im schönen Engadin aufgewachsen. Für das Studium an der Pädagogischen Hochschule bin ich vor drei Jahren nach St. Gallen gezogen. Die Engadiner Berge sind und bleiben mein Zuhause. Doch auch St. Gallen ist mir in den letzten Jahren sehr ans Herz gewachsen und ich geniesse den schönen Alpstein. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs oder vertiefe mich in ein gutes Buch. Aktuell befinde ich mich im Abschluss meines Studiums und freue mich sehr auf den neuen Lebensabschnitt an der Primarschule Sirnach. Ab August werde ich die Stellvertretung von Anita Stettler für die Kleinklasse im Schulhaus Grünau übernehmen. Ich freue mich darauf, die Kinder in ihrem Schulalltag zu begleiten, sie individuell zu fördern und ihnen ein Stück auf ihrem Lebensweg zur Seite zu stehen.

Marigna Franck



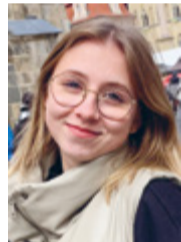
Mein Name ist Marigna Franck, ich bin 32 Jahre alt und wohne seit einem Jahr in Wil. Als Leiterin der Jugi Leichtathletik und als Kinderskilehrerin durfte ich schon früh meine Freude am Unterrichten entdecken. Auch während meiner Tätigkeit als Lehrerin am Ostschweizer Kinderspital St. Gallen habe ich Kinder und Jugendliche sehr gerne bei ihrem persönlichen Lernprozess unterstützt. In meiner Freizeit bin ich am liebsten draussen, sei es beim Wandern, auf dem Bike oder unterwegs mit den Hunden. Aufgewachsen in Mosnang, einem ländlichen Dorf im Untertoggenburg, spielte die Natur schon in meiner Kindheit eine wichtige Rolle. Umso mehr freue ich mich nun als Lehrerin in einem Schulhaus im Grünen zu arbeiten, wo ich meine pädagogische Arbeit mit meiner Begeisterung für die Natur verbinden kann. Ich bin voller Vorfreude mit den Kindern der 3./4. Klasse im Schulhaus Egg ins neue Schuljahr zu starten und gemeinsam kleine und grosse Erinnerungen zu schaffen.

Nicole Haas



Ich bin 41 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Kindern seit 3 Jahren in Wallenwil. Aufgewachsen bin ich in Matzingen und habe danach 14 Jahre in Frauenfeld gewohnt. Bevor unser erster Sohn, vor knapp 10 Jahren, zur Welt kam, durfte ich bereits in Sirnach auf der Unterstufe unterrichten. An die spannende Zeit denke ich gerne zurück und freue mich, wieder zurückzukehren. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie und den Freunden unterwegs, lese spannende Bücher oder bewege mich in der Natur. Meine Neugier und das Interesse an anderen Kulturen zogen mich immer wieder in die Welt hinaus. Während mehreren Monaten bereiste ich Teile von Südostasien, Japan, Indonesien, Tasmanien und Südamerika. Ich freue mich riesig auf meine neue Klasse und schaue dem kommenden Schuljahr voller Begeisterung und Spannung entgegen.

Michelle Dudek



Mein Name ist Michelle Dudek, ich bin 22 Jahre alt und wohne in Rickenbach bei Wil. Geboren wurde ich in Deutschland und viele Sommer meiner Kindheit habe ich bei meiner Familie in Polen verbracht. Diese drei Länder haben mich auf unterschiedliche Weise geprägt und begleiten mich bis heute. Ab dem Sommer werde ich gemeinsam mit Jael Artho die 5. Klasse im Schulhaus Breite in Sirnach unterrichten. Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich die Pädagogische Maturitätsschule in Kreuzlingen besucht, weil es mir wichtig war, schon früh praktische Erfahrungen im Schulalltag zu sammeln. Danach habe ich an der Pädagogischen Hochschule Thurgau das Studium zur Primarlehrperson abgeschlossen. In meiner Frei-

zeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Wir sind oft draussen unterwegs, gehen zum Beispiel an den See oder machen sportliche Aktivitäten wie Rollschuhfahren oder Schwimmen. Besonders gerne tanze ich HipHop. Musik und Bewegung geben mir Energie und einen guten Ausgleich zum Alltag. Der soziale Kontakt zu Menschen, die mir wichtig sind, bedeutet mir viel. Ausserdem wünsche ich mir schon seit meiner Kindheit einen Hund und hoffe, dass ich mir diesen Wunsch in den nächsten Jahren erfüllen kann. Ich freue mich sehr, meinen Berufseinstieg an der Primarschule Sirnach machen zu dürfen und bin gespannt auf all die neuen Erfahrungen, die vor mir liegen.

Monika Heim



Als Primarlehrerin mit langjähriger Erfahrung auf der Mittelstufe und im altersdurchmischten Lernen freue ich mich sehr, nach den Sommerferien im Schulhaus Egg die 5./6. Klasse unterrichten zu dürfen. Seit meinem Abschluss am Lehrerseminar Rorschach vor über dreissig Jahren unterrichtete ich an verschiedensten Schulstandorten. Unter anderem war ich über viele Jahre hinweg in der Gemeinde Oberuzwil und in Rossrüti als Klassenlehrerin tätig. Das Vermitteln von Unterrichtsinhalten und die Begleitung der Kinder in ihrem Lernen und Arbeiten erfüllt mich auch nach zahlreichen Berufsjahren noch immer mit grosser Freude. Ich wohne in Flawil und bin Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Die Schule auch aus Elternsicht kennenzulernen, war für mich eine besonders wertvolle Erfahrung. Meine beruflichen und privaten Interessen liegen vor allem im sprachlichen und musisch-kreativen Bereich. Auch vertiefe ich mich gerne in ein gutes Buch und bin oft in der freien Natur unterwegs. Meiner neuen Aufgabe im Schulhaus Egg blicke ich mit grosser Neugier und Vorfreude entgegen.

Vivien Twiddy



Mein Name ist Vivien Twiddy. Ich wurde 2003 in Uzwil geboren und bin in Wilen bei Wil aufgewachsen, wo ich auch die Primar- und Sekundarschule besuchte. Schon als Kind war mein Berufswunsch klar: Lehrerin! Mich hat stets fasziniert, welchen prägenden Einfluss Lehrpersonen auf Kinder haben und ich wollte diesen Weg ebenfalls einschlagen, um die nächste Generation zu begleiten und zu fördern. Nach der Sekundarschule besuchte ich die Pädagogische Maturitätsschule und zog somit auch nach Kreuzlingen. Danach trat ich direkt ins Studium an der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen ein, welches ich im Sommer 2025 erfolgreich abgeschlossen habe. Nun wohne ich wieder in Wil SG. Während eines Praktikums im Schulhaus Breite durfte ich die Schulgemeinde Sirnach bereits kennenlernen. Umso mehr freue ich mich, nun im Schulhaus Egg die Stellvertretung für Aline Stäheli übernehmen zu dürfen. Ich sehe diese erste Stelle als wertvolle Möglichkeit, weitere Erfahrungen zu sammeln und motiviert ins Berufsleben zu starten. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv unterwegs, sei es bei einer Joggingrunde, auf Spaziergängen mit meinem Hund oder bei geselligen Momenten mit Familie und Freunden.

Tabea Brennwalder



Ich heisse Tabea Brennwalder und bin 36 Jahre alt. Ich lebe mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Winterthur. Ursprünglich habe ich eine kaufmännische Ausbildung gemacht und war mehrere Jahre im Büro im Bildungswesen tätig. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie in der Natur. Daneben engagiere ich mich ehrenamtlich und

spiele, wenn Zeit bleibt, gerne Musik. Aus meinem frühen Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit entstand der langjährige Wunsch, Lehrerin zu werden. Aktuell studiere ich an der Pädagogischen Hochschule Thurgau im Quest-Lehrgang. Ich freue mich, nun neben dem Studium im Kindergarten Wilerstrasse zu starten und die Kinder ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten.

Tobias Burri



Ich bin Tobias Burri und werde am 19. August 2025 20 Jahre alt. Nach der obligatorischen Schulzeit in Sirnach und Wil habe ich im Jahr 2020 eine Lehre als Geomatiker mit BMS begonnen und diese erfolgreich im Sommer 2024 abgeschlossen. Nun werde ich anstelle des Militärs die Ersatzleistung, den Zivildienst, bis zum Ende des Schuljahres 2025/2026 in der Schule Sirnach absolvieren. Ich freue

mich auf die abwechslungsreiche Zeit und in den Alltag der Lehrpersonen zu wechseln. In meiner Freizeit treibe ich sehr gerne Sport. Momentan spiele ich Fussball beim SC Bronschhofen. Bei schönem Wetter fahre ich sehr gerne Motorrad.

Levin Steiner



Mein Name ist Levin Steiner. Ich bin 21 Jahre alt und wohne in Buswil. Meine grösste Leidenschaft ist das Eishockeyspielen, ebenso interessiere ich mich für den Fussball und allgemein den Sport. Ich habe meine Ausbildung als Fachmann Betreuung in der Kita in Littenheid vor einem Jahr erfolgreich abgeschlossen. Nun kommt ein neuer Lebensabschnitt auf mich zu, auf welchen ich mich sehr freue. Das Zivildienstjahr wird mir weitere Erfahrungen bringen und mich noch besser auf meine Zukunft vorbereiten.

SCHULTERMINE

August 2025

07.07. – 10.08. Sommerferien

- 11.08. Erster Schultag Schuljahr 2025/2026
- 12.08. Elternabend 1./2. Klasse Schulhaus Egg (S. Feusi)
- 12.08. Elternabend 1. Klasse Schulhaus Grünau (M. Stradiotto)
- 13.08. Elternabend 1. Klasse Schulhaus Breite (R. Flammer)
- 13.08. Elternabend 3. Sekundarklassen Sirnach
- 14.08. Elternabend 1. Einschulungsklasse Oberes Schulhaus (S. Mayer)
- 18.08. Elternabend 2. Klasse Schulhaus Breite (A. Spohn)
- 18.08. Elternabend 1./2. Einschulungsklasse Oberes Schulhaus (A. Keller)
- 18.08. – 22.08. Klassenlager 6. Klasse Schulhaus Grünau (C. Schalch)
- 19.08. Elternabend 2. Klasse Schulhaus Grünau (L. Brödel)
- 20.08. Elternabend Kindergarten Grünau 1 (D. Kobi/P. Fässler)
- 20.08. Elternabend 1. Sekundarklassen Sirnach
- 21.08. Elternabend 2. Klasse Oberes Schulhaus (A. + R. Gugger)
- 25.08. Elternabend 2. Einschulungsklasse Schulhaus Silberweide (P. Weibel)
- 25.08. Elternabend 3. Klasse Schulhaus Breite (C. Waldvogel)
- 25.08. Elternabend 3. Klasse Schulhaus Grünau (G. Hoffmann)
- 25.08. Elternabend 3. Klasse Oberes Schulhaus (B. Sprenger)
- 25.08. – 29.08. Klassenlager 6. Klasse Schulhaus Grünau (V. Betschart)
- 26.08. Elternabend Kindergarten Wilerstrasse (G. Alpiger)
- 26.08. Elternabend 2. Sekundarklassen Sirnach
- 27.08. Elternabend Kindergarten Buswil (R. Oswald)
- 27.08. Elternabend Kindergarten Brüel 1 (B. Robisoyer)
- 28.08. Elternabend 4. Klasse Schulhaus Grünau (F. Knobel/S. Joller)
- 28.08. Elternabend 4. Klasse Schulhaus Grünau (M. Messmer)
- 28.08. Elternabend 4. Klasse Schulhaus Grünau (A. Hohl)
- 28.08. Elternabend Kindergarten Egg (B. Zweifel)

Schule als Lernort

Manege frei für die Breite-Kids

Nach den Frühlingsferien ging es los: Gian vom Zirkus Balloni stellte den Kindern die Zirkus-Ateliers vor und diese konnten anschliessend ihre Favoriten wählen.

Am Samstag vor der Projektwoche hievten viele fleissige Eltern das Zirkuszelt auf den Geeren, woraufhin am Wochenende schon erste neugierige Nasen um das Zelt schlichen – Spannung lag in der Luft. Am Montag begrüsst der Zirkusdirektor die rund 100 Kinder mit viel Humor in der Mayonnaise, ääääh Manege, und schickte sie direkt ins Zirkusabenteuer. Es wurde jongliert, balanciert, ausprobiert – noch ganz ohne Showdruck. Ab Mittwoch ging es darum, die Show

vorzubereiten. Tricks wurden verteilt, Musik gewählt, Kostüme anprobiert und erste Proben gestartet. Am Donnerstag folgte der Feinschliff und das erste Proben in der Zirkusmayonnaise, ääääh Manege. Freitag: Nervenkitzel! Nach der Generalprobe tobte das Schülerinnen- und Schülerpublikum – der Kinderzirkus war bereit. Am Abend wurde geschminkt, frisiert – Endspurt. Zuschauer strömten ins Zelt – und dann: Zirkusmagie! Akrobatik, Pyramiden, Jonglage, Slapstick, Feuerspek-

takel, Zauberei und eine Neon-Fingerpuppen-Show im dunklen Schwarzlicht. Kinder turnten in luftiger Höhe am Trapez, hüpfen mit Springseilen, drehten Hula-Hoops und jonglierten Kiwidos. Ketten wurden gesprengt, Bretter zertrümmert – ganz grosses Kino, ääääh nein, Zirkus! Und natürlich: Clowns. Viele. Laut. Lustig. Eine Woche voller Lachen und Entdecken neuer Fähigkeiten. Schule war noch nie so bunt, wild und wunderbar!

Anika Moser, Klassenlehrperson ■



GEMEINDE **Sirnachgalerie**

Wir gratulieren

Plätze in der Ehrengalerie

Unsere Gemeinde ist stolz auf die vielen Talente und Erfolge, die aus den Reihen der Vereine und ihrer Mitglieder hervorgehen. Um diese besonderen Leistungen gebührend zu würdigen, laden wir alle Vereine, Einzelsportler/innen und Einwohnenden der Gemeinde Sirnach ein, uns Erfolge zu melden. Auch Freunde und Familie dürfen ihre Helden/-innen melden.

Bitte sendet uns die Erfolge (z.B. Wettkampf, Titel, Platzierungen, besondere Auszeichnungen) mit einer kurzen Beschreibung und einem Foto via QR-Code an kanzlei@sirnach.ch.



Vereinsschmiede

Impulsworkshops für eine zukunftsorientierte Vereinsführung



www.vereinsschmiede.ch

Schwerpunkte

- Ungenutztes Potential aktivieren
- Vereinsleben im Wandel - Chancen nutzen, Zukunft gestalten

Termine und Orte:

- 27. Mai 2025, Weinfelden
- 23. Juni 2025, Romanshorn
- 11. September 2025, Frauenfeld
- 29. Oktober 2025, Kreuzlingen
- 18. November 2025, Sirnach



Kinderkino
in der Bibliothek



Wir laden dich und deine Freunde und Freundinnen zu einem gemütlichen Kinderkino in die Bibliothek ein.

Donnerstag, 07. August 2025
14.00 - 16.00 Uhr für 4 bis 6-jährige
19.00 - 21.00 Uhr ab 7 Jahren

Anmeldung bis 04.08.2025
Eintritt frei / Für Snacks und Getränke 2 Franken



Bibliothek Sirnach
Winterthurerstrasse 15, 8370 Sirnach
Telefon 071 969 34 10, bibliothek@sirnach.ch
www.sirnach.ch



Mahlzeitenfahrer für Sirnach gesucht!

Unser Mahlzeitendienst ist eine wertvolle Dienstleistung für Menschen, welche aufgrund verschiedener Einschränkungen nicht in der Lage sind, sich regelmässig selber eine Mahlzeit zuzubereiten.

Für die Gemeinde **Sirnach** suchen wir nun Verstärkung im Fahrer-Team.

Wann sind die Einsätze?

Die Daten für die Touren können mit der Koordinatorin Mahlzeitendienst nach den persönlichen Möglichkeiten geplant werden.

Wieviel Zeit benötigt eine Tour?

In der Regel dauert ein Einsatz von 08.00 bis 10.00 Uhr.

Wie wird entschädigt?

Die gefahrenen Kilometer werden mit CHF 0.80 pro Kilometer entschädigt. Ansonsten handelt es sich um Freiwilligenarbeit.

Was muss ich mitbringen?

Sie benötigen ein eigenes Fahrzeug und etwas freie Zeit. Zudem haben Sie Freude, einen sozialen Beitrag in Ihrer Umgebung zu leisten.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann zögern Sie nicht und melden sich bei uns! Wir freuen uns und sind dankbar für Ihre Unterstützung.

Auskunft gibt Ihnen gerne:

Spitex Regio Tannzapfenland
Jacqueline Lombardo
E-Mail: jacqueline.lombardo@srtzl.ch
Tel.: 071 978 73 03 (vormittags)
www.srtzl.ch



Der Mäuseritter

Kinderkonzert - Erzählung mit Theater und Musik

28. September 2025

09:30 Einlass

Dreitannensaal, Sirnach

10:00 Konzert

Festwirtschaft

Eintritt frei



Schnupperprobe



Spielst Du ein Blas- oder Perkussionsinstrument? Dann besuche uns am

Donnerstag, 21. August 2025

20.00 - 22.00 Uhr

Aula Grünausculhaus in Sirnach

Lerne uns kennen und musiziere bis zum Kirchenkonzert am **9. November 2025** mit uns.

Entscheide Dich danach, ob Du definitiv eine Sirnacher Musikant:in wirst. Ein Instrument kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Bei Fragen: praesident@mgsirnach.ch

Miteinander engagiert
aus Leidenschaft für die Musik

www.mgsirnach.ch

EIKI Turnen Busswil

Angesprochen sind Kinder ab 2.5 Jahren bis zum Kindergarteneintritt mit einer Begleitperson. Gemeinsam wird geturnt, gelacht und gesungen.

Wann: Immer am Dienstag von 09.45- 11.00 Uhr ausser in den Schulferien
Start 12.08.2025

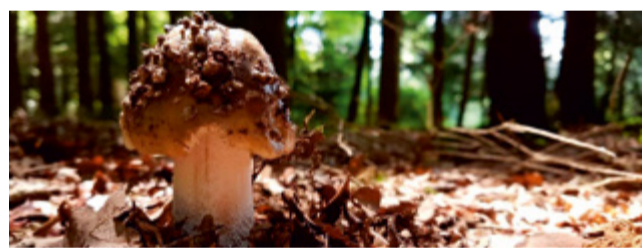
Wo: Turnhalle Busswil

Kosten: CHF 150.00 pro EIKIpaar und Turnjahr

Interessierte melden sich bei Annika Jünger

Telefon: 079 313 13 03

E-Mail: annika.kessler@gmx.ch



Pilzkontrollen 2025

Für die Gemeinden:

Affeltrangen, Bettwiesen, Braunau, Eschlikon, Fischingen, Kirchberg, Lommis, Matzingen, Münchwilen, Rickenbach bei Wil, Sirnach, Stettfurt, Tobel-Tägerschen, Uzwil, Wil, Wilen bei Wil

Die Pilzkontrollen finden in den Räumen der Spielgruppe Müsliburg, ehemaliges Restaurant Brückenwaage, am Kirchplatz 6, in Sirnach statt (Pilz-Tafel vor dem Haus beachten).

Öffnungszeiten:

An den nebenstehenden Sonntagen ist die Pilzkontrollstelle von 17:30 bis 19:00 Uhr besetzt:

Daten:

- 17. August
- 24. August
- 31. August
- 7. September
- 14. September
- 28. September
- 5. Oktober
- 12. Oktober
- 19. Oktober

Anfahrtsskizze:



Bitte beachten sie, dass die Kontrollstelle **am 21. September geschlossen** bleibt. Alternative Kontrollstellen finden sie unter www.pilze-thurgau.ch oder www.vapko.ch/de/eine-pilzkontrollstelle-finden

Die Kontrollen sind kostenlos während den Öffnungszeiten. Ausserhalb dieser Termine können Pilze auf vorherige Anmeldung per E-Mail an [fred.menzi\(at\)gmx.ch](mailto:fred.menzi(at)gmx.ch), bei uns in Rothenhausen gezeigt werden:

M. Schenk & F. Menzi, Käsereistrasse 5a, 9565 Rothenhausen



Schützengesellschaft
Sirnach-Busswil

Original-Karabinerschiesen für Freunde

Samstag 09. August 2025
Schützenhaus Hochwacht, Sirnach

Allen interessierten Personen ab 10Jahren, bieten wir die Gelegenheit sich einmal im 300m-Schiessen mit dem Original Karabiner zu versuchen. Das Schiessen kostet 20.00 Fr.

Aus organisatorischen Gründen benötigen wir eine Voranmeldung bis 06. August per E-Mail an: sg.sirnach-busswil@bluewin.ch.

Öffnungszeiten:

Unser Schützenhaus 300m ist von 13:30 - 15:30 Uhr für alle geöffnet.

Schützenstube:

Während der ganzen Zeit freut sich unsere Schützenstube Crew über zahlreiche Besucher.

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme

«Mal laut, mal leise, die KiWoSi 2025 macht sich auf eine Reise»

Zum Auftakt der KiWoSi starteten wir mit einem ökumenischen Gottesdienst am Dorffest in Wiezikon.

Mit grosser Freude und Dankbarkeit durften wir zum ersten Mal das diesjährige KiWoSi-Lied singen. Das extra dafür komponierte Lied wurde von der KiWoSi Band präsentiert. Zum Motto «Mal laut, mal leise, die KiWoSi 2025 macht sich auf eine Reise» fiel am Montagmorgen der offizielle Startschuss der Kinderwoche. Die 98-köpfige Kinder­schar lernte ihre Leiterinnen und Leiter kennen. Es wurde bereits gebastelt, gemalt, auf Musikinstrumenten musiziert und ganz viel gespielt. Passend zum Thema besuchte uns am Dienstag Roland Pöschl, unser ehemaliger Diakon, der bis 2018 in der evang.-ref. Kirchengemeinde tätig war. Er verzauberte die Kinder und Leiter/Innen mit alten



KiWoSi Liedern und auch neuen Ohrwürmern. Er verstand es, den Kindern die Musik schmackhaft zu machen. Im weiteren Verlauf der Woche durften die Kinder unter der Leitung von Frau Claudia Morf von der Tanzerei in Eschlikon tanzen. Als Abschluss besuchte uns die Musikschule Hinterthurgau und

stellte verschiedene Instrumente vor. Dank der grossartigen Unterstützung von insgesamt 24 Leiter/-Innen war es uns wiederum möglich, eine spannende und vielfältige Woche zu gestalten, wofür wir allen Beteiligten einen grossen Dank aussprechen möchten.

Für das KiWoSi-Team ■



Sie sind es sich gewohnt, selbständig zu arbeiten und sind eine engagierte und flexible Persönlichkeit? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

BADEAUFSICHT IM HALLENBAD FÜR ZWEI ABENDE SOWIE FÜR SPRINGER- UND WOCHENENDEINSÄTZE

Welche spannenden Herausforderungen bei uns auf Sie warten?

In Ihrer interessanten und abwechslungsreichen Funktion gehören unter anderem die folgenden Aufgaben zu Ihrem Tätigkeitsbereich:

- Aufsicht und Überwachung des Badebetriebes
- Einfache Reinigungsarbeiten

Was wir von Ihnen erwarten?

- Gültiges Brevet Plus Pool inkl. BLS/AED Ausbildung (die Ausbildung kann auch bis zum Eintritt nachgeholt werden)
- Gute Deutschkenntnisse
- Aufgestellte und freundliche Persönlichkeit
- Durchsetzungsvermögen und Freude am Umgang mit Badegästen

Was wir Ihnen bieten?

Bei uns in Sirnach übernehmen Sie eine abwechslungsreiche und sehr selbständige Tätigkeit. Werden Sie Teil eines eingespielten, motivierten Teams und geniessen Sie die Vorzüge eines familiären Arbeitsklimas mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen.

Sind Sie interessiert?

Dann bewerben Sie sich jetzt direkt über unser Online-Bewerbungsformular. Bei Fragen steht Ihnen die Bereichsleiterin Hallenbad, Sandra Lais (079 567 59 80), gerne zur Verfügung.

Abwechslungsreiche Seniorenferien in Fieberbrunn Pfarrei St. Antonius von Padua, Sirnach Eschlikon Münchwilen

Das Motto der Seniorenferien 2025 bewahrheitete sich täglich: Gemeinsam erleben – entdecken – entspannen. Organisator Sepp Müller hiess auch im Namen des Wanderleiter-Ehepaares Monika und Hans Hollenstein die Reisenden ganz herzlich willkommen. Die Fahrt Richtung München bot sattes Grün soweit das Auge reichte. Nach dem Raststätten-Halt und dem Mittagessen führte die schöne Fahrt durch saubere Dörfer, vorbei an bemalten Häusern mit weit ausladenden Dächern, stolzen Kirchen, behütet von riesigen bewaldeten Bergen. Bald schon stand Fieberbrunn auf dem Ortsschild. Im Hotel «Alte Post» wurde logiert. Das Wochenprogramm startete mit der Wanderung um den Pillersee mit Hans und Monika Hollenstein oder mit dem Besuch der Glasmanufaktur Riedel in Kufstein. Am Dienstag folgte der Ausflug zum weltweit grössten, begehbaren Gipfelkreuz, dem Jakobskreuz. Die Sesselbahn trug die Besucher durch eine eindruckliche Bergwelt hinauf zum Kreuz. Das 30 Meter hohe Gebäude ist mit Schindeln eingedeckt, bietet einen 10-Personen-Lift, eine Treppe, vier Aussichtsplattformen, eine Dachplattform, eine Kapelle. Im grossen Bergrestaurant wurde man gut verpflegt. Da am Mittwoch bei schönstem Wetter wegen Dreharbeiten an der Fernsehserie «Der Bergdoktor» der Besuch in



Die fröhlichen Seniorinnen und Senioren genossen die schönen Ferientage in Fieberbrunn.

Elmau/Söll kurzfristig abgesagt wurde, benutzte die Reisegruppe die tuckernde Ziller-Taler Dampfbahn von Jenbach bis Mayrhofen. Die Wanderer fuhren mit der Gondelbahn auf Streubödenalm und marschierten zur Lärchenfilzhochalm. Der Wild- und Erlebnispark in Ferleiten für einen gemütlichen Bummel, der dreistündige Marsch vom Hotel zum Gasthof «Eiserne Hand» für geübte Wanderer. Was am Morgen mit strahlendem Sonnenschein begann, endete um 16 Uhr mit einem heftigen Gewitter mit starkem Hagelschlag und Regen. Am Freitag stand eine gemeinsame, schöne Überland-Fahrt nach Salzburg auf dem Programm. Besuch des Museums, Orgel-Konzert im Dom, kleiner Imbiss im lauschigen Gartenrestaurant, die Rückkehr zum Bus-Halteplatz für die Fahrt zum Hotel. Über

all dem thronte hoch oben die stolze Burg. «In der Küche geht die Post ab», so lautete die Einladung für die Hotelgäste, ihr letztes Abendessen in der riesigen, top eingerichteten, blitzsauberen Hotelküche abzuholen – vom Chef persönlich bedient. Der letzte Ferientag – der Rückreisetag – bot Gelegenheit, Danke zu sagen. Ein grosses Lob ging an Sepp Müller und an Monika und Hans Hollenstein. Zum einen die Vorarbeit, die Gestaltung, zum anderen die Durchführung. Sepp dankte allen Teilnehmern für das gute Verhalten und die tolle Pünktlichkeit und dem Chauffeur Hampi für die sichere Fahrt. Mit der Bitte um neue Tipps und mit guten Wünschen für die Zukunft freute man sich beim Abschied bereits auf die Auflage 2026.

Marlies Bischof ■

Der TV Sirnach wächst weiter

Kürzlich erlebten die Young Dancers 2 und 3 einen Schlussabend der besonderen Art.

Nach einem gemütlichen Abendessen tauchten sie ein in ihre eigene TV-Geschichte und amüsierten sich an den unzähligen Videos, die teilweise bis in ihr Kleinkindalter zurück reichten. Denn einige der Mädchen besuchten bereits vor elf Jahren das Muki Turnen bei Barbara Studerus, wechselten dann gemeinsam mit ihr ins Kinderturnen und waren bei der Gründung der ersten Tanzgruppe vor sieben Jahren mit am Start. Heute sind sie noch immer mit Leidenschaft dabei und unterstützen den Verein teilweise bereits selbst als

Hilfsleiterinnen bei den vier Tanzgruppen. Damit die «TV-Geschichte» der Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch weitergehen kann, passt der TV Sirnach sein Angebot an und gründet eine weitere Tanzgruppe, die «Dance4fun», welche sich an junge Erwachsene im Alter von 15–30 Jahren richtet. Für die Leitung dieses Angebots konnten wir Alanis Winter gewinnen. Die junge Frau hat vor einem Jahr die Ausbildung zur Bühnentänzerin abgeschlossen und ist top motiviert ihr Können weiterzugeben. Per sofort kann man sich bei Alanis

Winter (076 349 99 79) oder Barbara Studerus (079 473 74 65) für ein unverbindliches Schnuppertraining ab dem 13. August 2025 anmelden. Das Training findet jeweils mittwochs von 19–20 Uhr in der Grünauz-Turnhalle statt und kostet 100 Fr. pro Schuljahr. Nebst dem Kennenlernen von verschiedenen Tanzstilen, steht die Freude an der Bewegung zur Musik und das Einstudieren von Choreographien im Vordergrund. Wir wünschen Alanis einen tollen Start und viel Freude mit der neuen Tanzgruppe!

B. Studerus ■

Schützengesellschaft Sirnach-Busswil

2. Obligatorische Bundesübung

Freitag, 22. August 2025
von 18.00 Uhr – 20.00 Uhr,
Schiessanlage 300 m, Hochwacht.



Bitte unbedingt das Aufgebot der Armee, einen amtlichen Ausweis, das Dienstbüchlein sowie den Leistungsausweis mitbringen!
Eine Gratis Bratwurst für jeden Schützen.
Letzte Standblattausgabe 19.50 Uhr.

Abwechslungsreiche Sommerkonzerte

Bei sommerlichem Wetter lud die Musikgesellschaft Sirnach zu den alljährlichen Platzkonzerten ein.

Die Musikantinnen und Musikanten gaben ihr erstes Platzkonzert beim Restaurant Engel. Schnell war die Gartenwirtschaft bis auf den letzten Platz besetzt. Gespielt wurde ein vielseitiges Konzertprogramm, welches beim Publikum sehr gut ankam. Das zweite Platzkonzert fand im WAS in Sirnach statt und sorgte für eine willkommene Abwechslung. Das Programm bereitete den Bewohnerinnen und Bewohner viel Freude. Eine Woche später spielte die Musikgesellschaft Sirnach beim Restaurant Bahnhof (Avola) und verwöhnte die Gäste in der vollbesetzten Gartenwirtschaft mit musikalischen Leckerbissen. Das letzte Platzkonzert stellte zugleich das Warm Up für das

traditionelle Dorffest in Wiezikon dar. Die Musikantinnen und Musikanten gaben noch einmal alles und sorgten für eine tolle Stimmung in der gut gefüllten Festhütte. Bei bekannten Musiktiteln wurde gar gesungen und mitgeklatscht. Auch der Egger Hobbychor gab seine Lieder zum Besten. Das Publikum war vom vielseitigen Konzertprogramm sehr begeistert. Die Musikgesellschaft Sirnach verabschiedet sich nun in die wohlverdiente Sommerpause. Danach beginnt die Vorbereitung für das Kirchenkonzert vom 9. November 2025, welches in der katholischen Kirche in Sirnach stattfinden wird.

Corinne Herzog ■





Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
August 2025			
01.08.	10.00 Uhr	Bundesfeier	Gemeinde Sirnach
05.08.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau
06./13./20./27.08.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
07.08.	14.00–16.00 Uhr	Kinderkino für 4-6-jährige	Bibliothek Sirnach
07.08.	19.00–21.00 Uhr	Kinderkino ab 7 Jahren	Bibliothek Sirnach
19.08.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge
20.08.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach
22.08.	16.00 Uhr	Firobigbier Summerfäscht	Gemeinde Sirnach
23.08.	11.00 Uhr	Summerfäscht 2025	Gemeinde Sirnach mit Vereinen, Parteien, Organisationen
23.08.	13.30–16.00 Uhr	9. Hochwachtschiessen	Pistolenclub Sirnach
27.08.	15.00–16.00 Uhr	Gschichte Chischte	Bibliothek Sirnach
27.08.	17.00–20.00 Uhr	9. Hochwachtschiessen	Pistolenclub Sirnach
27.08.	17.30 Uhr	Musikalische Lesung	Martin Weyer und Peter Siegrist
28.08.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch Sirnach	Gemeinde Sirnach
29.08.		9. Hochwachtschiessen	Pistolenclub Sirnach
30.08.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti
30.08.	13.30–16.00 Uhr	9. Hochwachtschiessen	Pistolenclub Sirnach
30.08.	09.00–02.00 Uhr	Schnellster Sirnacher und Murgtrophie	Turnverein Sirnach
September 2025			
02.09.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau
03./10./17./24.09.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
12.09.	19.00–21.00 Uhr	Vernissage Bilderausstellung Oskar Widmer	Bibliothek Sirnach
12.09.–12.11.		Bilderausstellung Oskar Widmer	Bibliothek Sirnach
13.09.		Dorffest Busswil	Dortreff Rägeboge
16.09.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach
16.09.	09.15–09.45 Uhr	Buchstart-Morgen	Bibliothek Sirnach
19.09.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge
20.09.	09.00–13.00 Uhr	Flohmarkt	Bibliothek Sirnach
20.09.	17.00 Uhr	5. Busswiler Blöch-Uli's Metzgete	Kulturverein Busswil
25.09.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch Sirnach	Gemeinde Sirnach
27.09.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium Sirnach
27.09.	10.00–11.00 Uhr	Gschichte Chischte	Bibliothek Sirnach
27.09.	12.00–18.00 Uhr	Familienkonzert	Musikgesellschaft Sirnach & Musikverein Harmonie Münchwilen
28.09.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach
30.09.	19.30–22.00 Uhr	Lesung mit Hanspeter Müller-Drossaart	Bibliothek Sirnach

• Polizei Notruf	117	Öffnungszeiten Montag 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Dienstag 8.00–11.30 Uhr Nachmittag geschlossen Mittwoch 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Donnerstag 8.00–11.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr Freitag 7.00–14.00 Uhr Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.
• Feuerwehr-Notruf	118	
• Sanitäts Notruf	144	
• REGA	1414	
• Pannenhilfe / TCS	140	
• Vergiftungen	145	
• Dargebotene Hand	143	
• Hilfe Kinder & Jugendliche	147	
• Elternnotruf	0848 35 45 55	
• HELPLINE TG	0848 21 21 21	

Gemeinde Sirnach
Kirchplatz 5
8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34
gemeinde@sirnach.ch

Sirnacher Plauderbänkli

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden Jubiläums-Plauderbänkli zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils hier im «Sirnachaktuell» und unter www.sirnach.ch/plauderbaenkli erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

Standorte Juli und August

- Sirnach, Gemeindehaus
- Wiezikon, Café Billy & Bugga

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.



IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Jan Isler
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 31, sirnachaktuell@regidieneue.ch

Nächstes GEMEINDE Sirnach aktuell

Redaktionsschluss: 15. August 2025

Erscheinungsdatum: 26. August 2025



SUMMER FÄSCHT 2025

DJ Ramon Ramos

Freitag, 22. August 2025, ab 16.00 Uhr

Gemeindezentrum Dreitannen

Firobigbier zur Einstimmung aufs Summerfäscht

Samstag, 23. August 2025, ab 11.00 Uhr

Frauenfelderstrasse und Gemeindezentrum Dreitannen

Marktbetrieb mit vielen verschiedenen Verpflegungsständen und Attraktivitäten durch Vereine, Parteien und Organisationen

Diverse Darbietungen von Gruppen

Ausklang am Abend mit Bar & DJ

mit Neuzuzügerbegrüssung



Darbietungen am Summerfäscht

Auf folgende Darbietungen dürfen wir uns auf der Bühne im Gemeindezentrum Dreitannen freuen.

11.30 – 12.00 Uhr	Tanz-Aufführung	TV Tanzgruppe
12.30 – 13.30 Uhr	Musikalischer Auftritt	Musikgesellschaft
14.00 – 14.15 Uhr	Show Kunstradfahren	Radfahrerverein
14.30 – 14.45 Uhr	Musikalischer Auftritt	Alphorngruppe Hochwacht vom Jodelclub
15.00 – 15.15 Uhr	Zirkus-Auftritt	Ukrainischer Verein
15.30 – 15.45 Uhr	Musikalischer Auftritt	Alphorngruppe Hochwacht vom Jodelclub
16.00 – 16.15 Uhr	Ukrainischer Gesang	Ukrainischer Verein
17.00 – 18.00 Uhr	Worship-Konzert	Band Bless
18.30 – 19.00 Uhr	Musikalischer Auftritt Guggenmusik	Voll-Gas-Chlöpfer

Feierabend, Freunde, kühle Drinks & gute Musik!

Firobigbier am Freitag, 22. August 2025, ab 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Dreitannen – der ideale Abschluss einer erfolgreichen Arbeitswoche.

Wir freuen uns auf euch & einen genussvollen Einstieg ins Wochenende!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.sirnach.ch/summerfaesch

Angebot am Summerfäscht

Die Sirnacher Vereine, Parteien und Organisationen bieten ab 11.00 Uhr folgende Angebote an ihren Marktständen entlang der Frauenfelderstrasse an:



3	Bibliothek	Bücherflohmarkt, Geschichten erzählen
5	Bless	Gespräche, Flyer, Werbung für Events
13	Café Grüezi	Afghanischer Reiseintopf, Türkische Häppchen & Türkischer Kaffee, Haareflechten
9	Egger Hobby-Chor	Poulet- & Buffelburger, Sängerkafi
18	Evang. Kirche	Spielmobil, Kreativecke für Kinder, Popcorn
17	FC Sirnach Stella	Würste, Kaffee, Kuchen, Torwandschiessen
8	FDP	Spielwand & Getränke
15	FEG	Kaffeespezialitäten & Glace
	Gemeinde	Hüpfburg & Karussell
10	Helvécia	Gulasch & Palatschinken, Ungarischer Schnaps
23	Ital. Elternverein	Pinsa
12	Jodelclub	Hotdog, Kaffee & Jodlerkafi, Glücksrad, Alphornblasen
2	Kath. Kirche	Oase mit Früchtecocktail, Päcklifischen, Schlangenbrot & Häppchen
4	Kleintierzüchterverein	Informationen zu Kleintieren, Vorstellung Kaninchenrassen, Verkauf Fellprodukte, Herstellung Schlüsselanhänger für Kinder

11	Kulturverein Busswil	Chik'n'Pick (Poulet Schnitzelbrot) & Ribbli im Brot
7	Musikschule	Glücksrad, Musikinstrumentenwettbewerb
16	Naturschutzverein	Nisthilfen bauen, Ausstellung Wildstauden & Schmetterlingspflanzen, Wettbewerb
19	Pfadi Hinterthurgau	Seil-Spielplatz, Popcorn vom Feuer
14	Radball	Gasparini Glace, Crêpes, Popcorn, Radballkaffi
20	SiFA	Barwagen mit Cocktails für Gross & Klein
1	SiRabe	Schminken, Tattoos & Malen für Kinder
22	Sportfischerverein	Fischknusperli, Pommes, Fischerkaffee & -wein
6	SVP	Anstossen, Nägel einschlagen, Geschicklichkeitsspiel
21	Voll-Gas-Chlöpfer	Pulled Pork Burger vom Holz Smoker mit Süsskartoffel-Pommes, Kinderschminken